

Anfrage Antrag

öffentlich

nichtöffentlich

Vorlage-Nr.:

548/07

an die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder zur Sitzung am: 27. September 2007

Einreicher

Fraktion CDU

Beantwortung;

mündlich

schriftlich

zur Vorberatung an:

Hauptausschuss

Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss

Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss

Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss

Bühnenausschuss

Ortsbeiräte/Ortsbeirat

Eingangsdatum 15. Aug. 2007

Betreff: Kinder und Jugendliche;

hier: Präventions- und Aufklärungsmaßnahmen / -aktionen

Beschlussentwurf:

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, gemeinsam mit örtlichen und regionalen

- Ordnungs- und Sicherheitsbehörden,
- Kinder- und Schuleinrichtungen,
- Sozialeinrichtungen,

sowie

- Vereinen, welche im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind,

Maßnahmen und Initiativen zur Prävention zu erarbeiten und umzusetzen, welche sich schwerpunktmäßig mit der Altersgruppe Kinder und Jugendliche befassen.

Kernziel solcher Präventionsmaßnahmen soll es sein, dass Verhalten von Kindern und Jugendlichen dahingehend positiv zu beeinflussen, um

- ✓ Alkohol- und Drogenmissbrauch,

sowie

- ✓ rechtswidrigem Verhalten

entgegen zu wirken und damit das gesellschaftliche Miteinander aller in der Stadt Schwedt/Oder lebenden Menschen positiv zu beeinflussen.

Begründung:

Zunehmend erweckt sich augenscheinlich der Eindruck, dass Kinder und Jugendliche alkoholische Getränke und Tabakwaren in der Öffentlichkeit verzehren. Auch sollte angenommen werden, dass ein Missbrauch anderer Drogen in unserer Stadt stattfindet.

Auch sind im gesamten Stadtbild Vandalismus und sonstige Sachbeschädigungen allgegenwärtig. Dieses Handeln führt zu einer - teilweise nicht unerheblichen - finanziellen Belastung der Geschädigten, somit auch der Stadt Schwedt/Oder. Gerade im 2. Fall stellt dieses einen finanziellen Schaden für die Allgemeinheit dar.

Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich betonen, dass wir keinesfalls unterstellen, dass das vor genannte Handeln ausschließlich von Kindern und Jugendlichen ausgeht.

Nach Auffassung der **CDU-Fraktion** in der SVV Schwedt/Oder obliegt der Erziehungs- und Beaufsichtigungsauftrag von Kindern und Jugendlichen in erster Linie dem Elternhaus, bzw. den Erziehungsberechtigten. Dem ungeachtet haben alle in unserer Stadt lebenden Menschen in einem begrenzten Umfang eine Mitverantwortung. Insbesondere dem Gesetzgeber und den zuständigen / ausführenden Verwaltungsbehörden obliegt hierbei eine besondere Fürsorgepflicht.

Gerade in den Lebensabschnitten als Kinder und Jugendliche wird das zukünftige Verhalten, sowie die moralischen und inneren Werte nachhaltig geprägt und ausgerichtet

Prävention ist daher unseres Erachtens nicht nur ein wichtiger Beitrag, um das Verhalten von Kindern und Jugendlichen positiv zu beeinflussen. Öffentlich initiierte und durchgeführte Präventionsmaßnahmen und -aktionen heben darüber hinaus, das besondere Verantwortungsbewusstsein der öffentlichen Verwaltung und politischen Mandatsträger in unserer Stadt hervor.

Es sollte daher durchaus geprüft werden, in welchem Umfang eine Einbeziehung von Mitgliedern der SVV Schwedt/Oder in solche Aktionen (z. B. Gespräche mit Kindern und Jugendlichen) möglich und realisierbar ist.

Unterschrift

i. A. 

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt/e

im Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten Nr.:

in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am:

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/oder hat in ihrerSitzung am

Den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.